

















OHNE (RE)PRODUKTION VON BESCHÄMUNG, AUSSCHLUSS ODER BENACHTEILIGUNG:

Der Fachtag widmet sich der Frage, wie Jungen* in Armutsverhältnissen und mit Klassismuserfahrungen pädagogisch wirksam unterstützt werden können. Mit Impulsvortrag, Praxisbeispielen, Workshops und partizipativer Fachdiskussion werden Strategien erarbeitet, um männlichkeitstypisch und -untypisch tabuisierte Themen wie Mangel, Scham, Hilfsbedürftigkeit oder auch "Bewältigungsstrategien von Jungen*" mitzudenken und auch mit Jungen* gemeinsam zu bearbeiten. Intersektionale und klassismuskritische Perspektiven helfen, Handlungsmöglichkeiten in der Jungen*arbeit zu erweitern und soziale Barrieren zu überwinden.

IMPULS-VORTRAG: Gläserne Barrieren des Klassismus – Armutsverhältnisse mit Jungen* durch Jungen*arbeit überwinden?

AUSTAUSCHFORUM JUNGEN*ARBEIT: Fachlichkeit, eigene Haltung, Betroffene Jungen*, Strukturelle Bedingungen

WORKSHOPTHEMEN:

- Soziale Herkunft in der Schule
- Klassismus und gendersensible Arbeit in der Jugendhilfe
- "(K)Eine*r von uns!!!" Klassenhabituelle Dissonanzen navigieren zwischen Empathie, Solidarität und Kritik
- Class Rebels: ein kreativer Praxisansatz für intersektionalklassismuskritische Jugendarbeit

REFERENT*INNEN:

- Olaf Jantz, Bildungsref. & Geschäftsführer mannigfaltig e.V. Hannover
- · Lisa Graf, Autorin und ehemalige Lehrerin, Mannheim
- Bela Berg, Sozialarbeiter in der Suchtberatung, Mannheim
- Tom Schmidt, Soziarbeiter in der Jugendhilfe, Mannheim
- Jirka Wunsch, Dissens Pädagogik und Kunst im Kontext gGmbh, Berlin
- Ausweg Rhein-Neckar e.V. & IRC Deutschland

Außerdem:

Peter Bienwald, Marc Melcher, Christian Redies, BAG Jungen*arbeit, Joel Wardenga, LAG Jungen*- und Männer*arbeit BW

KONTAKT: fortbildung@lag-jungenarbeit.de

ANMELDUNG und weitere Infos: www.lag-jungenarbeit.de